

21.10.2008

Ausgabe 420

Anzeige: NEU: Das Kurzlehrbuch der Pharmakologie und Toxikologie
Kompakter Überblick über gesamtes prüfungsrelevantes Wissen mit klinischem Schwerpunkt

[\[Weitere Informationen und kostenlose Leseproben - klick hier\]](#)



Die MEDI-LEARN vor Ort Tour Herbst 08

Diesen Herbst wird wieder durch viele deutsche Unistädte getourt.

Alle Termine, Infos und wo du dich für die kostenlose Vortragsreihe Effektive Examensvorbereitung anmelden kannst, erfährst du hier.

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) * [Deutsche Ärzte Finanz](#) * [deutsche apotheker- und ärztebank](#)

Inhalt (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Effektive Examensvorbereitung](#)
3. [Erhalt der Ärztlichen Approbation in Heidelberg](#)
4. [Neues Lebermodell für Medikamententest](#)
5. [Witz der Woche: Blähungen](#)
6. [Cartoon der Woche: Narkotiseur](#)
7. [Aus dem Leben eines Erstsemesters](#)
8. [Medizin im TV - Hauptsache Gesund](#)
9. [Impressum](#)

NEU: MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.

Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen **RSS-Reader**.

Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.



Die **Onlinezeitung gibt es nun auch als Druckversion** im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software **Acrobat Reader**.



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter <http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/420/index.shtml>

420_05_002_5250_99X

1. Editorial

Hallo,
herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres Newsletters für Medizinstudenten und junge Ärzte. Zunächst möchten wir dich auf eine neue Medi-Learn-vor-Ort-Tour hinweisen, die diesen Herbst in vielen Unistädten stattfindet. Für die kostenlose Vortragsreihe mit dem Thema Effektive Examensvorbereitung kannst du dich ab sofort anmelden. Alle Termine und welche Städte angefahren werden, erfährst du im heutigen Newsletter.



Mit dieser Ausgabe beginnen wir eine neue Artikelreihe über die Erfahrungen von

Erstsemestern mit ihrem Studium. Die beiden Medizinstudenten Sonja und Peter lassen uns in den folgenden Wochen an ihren Ersti-Eindrücken in Form eines Tagebuchs teilhaben. Wir berichten weiterhin über ein neu entwickeltes Lebermodell für Medikamententests des Fraunhofer-Instituts und mit dem Witz und Cartoon der Woche und der Vorstellung einer neuen Medizinsendung im TV ist auch für die Unterhaltung wieder bestens gesorgt.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen dir
Thomas, Jens und Christian
Redaktion MEDI-LEARN

Der Blick in die Zukunft: In der nächsten Ausgabe der Onlinezeitung liest du am 28.10.2008:

- o **Ersti-Tagebuch Folge 2: Stressiger Umbruch**
- o **Cartoon der Woche: Pferd**

420_05_003_4832_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN sucht Assistenzärzte für große Interview-Serie!



Du bist Assistenzarzt in der Ausbildung und möchtest deine Erfahrungen kollegial an den Ärztenachwuchs weitergeben?

Dann mach mit beim großen Interview mit Dankeschön in Form eines wertvollen Buches zur Facharztprüfungsvorbereitung!

[Jetzt Fachbuch sichern und Interview ausfüllen - klick hier]

420_05_01x_5336_99X

2. MEDI-LEARN vor Ort im Herbst 2008 Effektive Examensvorbereitung

- [zurück zum Inhalt](#) -

Auch im Herbst 2008 wird MEDI-LEARN wieder in vielen Universitätsstädten vor Ort sein. All denen, die in Sachen Prüfung kein Risiko eingehen wollen, bieten die MEDI-LEARN-Examensexperten einen Workshop zu effektiven Lernstrategien für Physikum und Hammerexamen an. Auch im Herbst 2008 wird MEDI-LEARN wieder in vielen Universitätsstädten vor Ort sein. All denen, die in Sachen Prüfung kein Risiko eingehen wollen, bieten die MEDI-LEARN-Examensexperten einen Workshop zu effektiven Lernstrategien für Physikum und Hammerexamen an.



Dieser greift alle wesentlichen Aspekte einer erfolgreichen Examensvorbereitung auf:

- Lernplanung und Stoffauswahl
- richtiger Umgang mit Altfragen
- Mnemotechniken für medizinische Inhalte
- Auswahl sinnvoller Literatur
- Tipps für die mündliche Prüfung

Auch auf dieser Tour gibt es wieder attraktive Buchpreise aus dem Georg-Thieme-Verlag zu gewinnen.

- PROMETHEUS - Kopf und Neuroanatomie
- Herdegen, Kurzlehrbuch Pharmakologie und Toxikologie
- Hellmich, Fallbuch Innere Medizin
- Königshoff, Kurzlehrbuch Biochemie

Die Vorträge werden an folgenden Orten und Terminen stattfinden:

Ort	Datum	Uhrzeit	Raum
Dresden	30.10.	18:00	MTZ Hörsaal 1
Würzburg	04.11.	18:00	
Erlangen	05.11.	18:00	Pfarrsaal der Pfarrgemeinde Herz Jesu, Kath. Kirchplatz 12
München	06.11.	18:00	
Bonn	10.11.	18:00	
Hamburg	20.11.	18:00	
Gießen	24.11.	18:00	
Frankfurt	27.11.	18:00	JWG-Uniklinik, Hörsaal 23.4
Berlin	04.12.	18:00	
Marburg	11.12.	18:00	

[Hier geht es zur kostenlosen Anmeldung](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [MEDI-LEARN vor Ort Herbst 2008](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



- Werbung -

420_05_02_5465_99X

**Faszination Island!
Großes ExamenSGewinnspiel der
Deutschen Ärzte Finanz**

Mach mit bei unserer großen Verlosung! Als Preise winken:

- 1 Wochenende nach Island für 2 Personen
- 50 iPod Shuffle
- 500 Überraschungspreise im Wert von je 10 Euro



**[\[Jetzt an Gewinnspiel teilnehmen und wertvolle Preise\]
\[gewinnen - klick hier\]](#)**

420_05_02x_5320_99X

3. Memoiren Prof. Dr. Dr. Steinhausen - Medizinstudium 1952-58:

- [zurück zum Inhalt](#) -

Folge 14: Erhalt der Ärztlichen Approbation in Heidelberg

Wie gestaltete sich das Medizinstudium eigentlich vor einigen Jahrzehnten? Mit welchen Problemen kämpfte ein Student während der 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts? An dieser Stelle stellen wir euch in den kommenden Wochen die lesenswerten Memoiren des pensionierten Physiologie-Professors Dr. med. Dr. h.c. Steinhausen vor. Er ist Lehrbuchautor, Dozent und Leiter des Heidelberger Ärzte-Orchesters. Prof. Steinhausen berichtet in den einzelnen Abschnitten seiner Memoiren über seine ereignisreiche Zeit während des Medizinstudiums während der 50er-Jahre in Berlin.



Prof. Dr. Dr. Michael Steinhausen: Studium und Lehre im Wandel der Zeiten

Die fünfziger Jahre: Medizinstudent 1952-1958

Folge 14: Erhalt der Ärztlichen Approbation in Heidelberg



Meine hilfreichen Stationsärzte meinten, ich solle für eine 2-jährige wissenschaftliche Grundlagen-Ausbildung zu dem Kreislauf-physiologen Karl Wezler nach Frankfurt/Main gehen. Ich hatte aber weder Zeit noch Gelegenheit, mich wirklich über das Frankfurter Institut kundig zu machen, selbst samstags vormittags war regulärer Dienst. So war auch für eine Vorstellung in Frankfurt an einem Samstagvormittag eine Genehmigung durch den leitenden Oberarzt erforderlich. Ich ließ mir zu diesem Zweck einen Termin beim Oberarzt Paul Schölmerich geben und musste bei ihm meinen freien Samstagwunsch begründen. Kaum hatte ich meinen Grund dargestellt, erklärte Schölmerich, die Reise nach Frankfurt sei doch Quatsch, der einzige Physiologe, zu dem ich mit Gewinn gehen könne, sei Hans Schaefer in Heidelberg

Soweit der Beginn dieser Folge. Lust auf mehr? Kein Problem: Du kannst die komplette vierzehnte Folge wie auch alle anderen bisher erschienenen Folgen als PDF-Dokument kostenlos herunterladen und so die spannenden Memoiren von Prof. Dr. Dr. Steinhausen verfolgen, in denen er seinen ereignisreichen Weg durch das Medizinstudium der 50er-Jahre nachzeichnet:



[Gratis-Download Folge 14]



[Memoiren Prof. Steinhausen - klick hier]

Buchanzeige:

Ein kurzes Lehrbuch, dessen wichtigstes Anliegen darin besteht, die Physiologie des Menschen verständlich zu machen. Nur was man verstanden hat, lässt sich auch erfolgreich für die Prüfung

speichern. Unwesentliches wurde weggelassen. Trotzdem erfährt der Leser in vielen Fällen, wann, wie und warum man hinter die Geheimnisse der Physiologie gelangt ist, und welche Bedeutung der Physiologie auch für die Klinik zukommt. Seit seiner ersten Auflage 1986 ist der "Steinhausen" von Vielen als "Geheimtip für das Physikum" sehr erfolgreich genutzt worden. Die jetzige 5.Auflage ist im Konzept unverändert, jedoch von zahlreichen Fachkollegen aktualisiert.

[\[Mehr Info zum Buch - klick hier\]](#)



Autor(in): Prof. Dr. Dr. Michael Steinhausen (Michael.Steinhausen@t-online.de)

Links zum Artikel:

- [Interview-Serie in 3 Teilen mit Prof. Dr. Dr. Steinhausen](#)
- [Download-Bereich Memoiren Prof. Dr. Dr. Steinhausen](#)
- [Folge 10 als PDF downloaden](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



420_05_03_5326_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN im Herbst 2008 auf Deutschlandtour Effektive Examensvorbereitung



Dresden	30.10.
Würzburg	04.11.
Erlangen	05.11.
München	06.11.
Bonn	10.11.
Hamburg	20.11.
Gießen	24.11.
Frankfurt	27.11.
Berlin	04.12.
Marburg	11.12.

[\[Weitere Infos + kostenlose Anmeldung - klick hier\]](#)

420_05_03x_5162_99x

4. Neues Lebermodell für Medikamententest Untersuchungen neuer Wirkstoffe

- [zurück zum Inhalt](#) -

Wie Medikamente wirken und ob sie Nebenwirkungen haben,

wird in der frühen Entwicklungsphase in Tierversuchen getestet. Fraunhofer-Forschern ist es gelungen, ein dreidimensionales Lebermodell mit einem funktionierenden Blutkreislauf zu entwickeln. Dies ermöglicht erstmals aussagekräftige Untersuchungen neuer Wirkstoffe an menschlichem Lebergewebe. Das Lebermodell wurde auf der Biotechnica im Oktober den Besuchern vorgestellt.

Pharmaunternehmen investieren viel Geld in die Entwicklung neuer Medikamente. Um zu untersuchen, wie die neuen Substanzen wirken, setzen die Forscher meist auf Tierversuche. Doch der Körper einer Maus oder eines Schweins reagiert anders als der menschliche Körper. Auch Tests an künstlichen oder unsterblichen (immortalisierten) Zellkulturen aus menschlichen Zellen liefern nur bedingt aussagekräftige Ergebnisse. Wissenschaftlern des Fraunhofer-Instituts für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB ist es gelungen, unterschiedliches menschliches Gewebe wie Haut, Leber und Darm herzustellen. Für Medikamententests ist das Lebermodell besonders interessant. Die Besonderheit des Systems: Das „künstliche“ Gewebe besitzt ein funktionelles Netzwerk von Blutgefäßen. Fachleute bezeichnen das als 3-D vaskularisiertes Lebermodell.

Doch wie lassen sich dreidimensionale Gewebemodelle mit Blutversorgung herstellen? Die Wissenschaftler nutzen dafür ein Stück eines Schweine-Dünndarms, das über eine Arterie für die Blutzufuhr und eine Vene für die Ableitung verfügt. Dann entfernen sie die tierischen Zellen, so dass neben den Proteinen der Bindegewebsschicht nur die Röhren des Gefäßsystems bleiben, das sich wie ein Fächer bis in feinste Kapillare verästelt. Dieses Geflecht kleiden die Wissenschaftler, ähnlich wie beim lebendigen Vorbild, von innen mit menschlichen Endothelzellen aus. So bald im Gefäßsystem künstliches Blut zirkuliert, können auf der Matrix Zellen der unterschiedlichsten Organe heranwachsen. Da das Gewebe über ein eigenes Blutkreislaufsystem verfügt, kann man es im Bioreaktor wochenlang am Leben erhalten. Ein Computer steuert den arteriellen Druck, die Temperatur und Fließgeschwindigkeit.

An dem Lebermodell lässt sich untersuchen, ob beim Abbau der neuen Wirkstoffe etwa giftige Substanzen entstehen, die zu unerwünschten Nebenwirkungen führen. Das Testsystem arbeitet ähnlich wie die menschliche Leber. Über die Arterie gelangen Nährstoffe, Sauerstoff und die zu untersuchenden Wirkstoffe in die künstliche Leber. Dort bauen Leberzellen die Substanzen ab. Über die entsprechende Vene werden die Stoffwechselprodukte schließlich abtransportiert.

„Das Modell ermöglicht erstmals, Medikamente wie im menschlichen Körper, physiologisch mit den Zellen in Kontakt zu bringen und die entstehenden Abbauprodukte nach der Umwandlung durch die Zellen zu analysieren“, erläutert Prof. Dr. Heike Mertsching vom IGB. Mit dem Gewebemodell lässt sich sogar untersuchen, ob Langzeiteffekte auftreten und welche Auswirkungen die mehrfache Gabe eines Wirkstoffs hat.

„Das Testsystem hilft frühzeitig in der Medikamententwicklung toxische oder nicht wirksame Substanzen zu identifizieren. Das spart Kosten“, so Prof. Mertsching. Weiterer Vorteil: Die Ergebnisse lassen sich auf dieser Art besser auf den Menschen übertragen.

Autor(in): Dr. Janine Drexler (Fraunhofer-Gesellschaft) (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [MEDI-LEARN Zeitung](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



420_05_04_5397_99X

- Werbung -

Teilnehmer für Onlinestudie gesucht!



Wir suchen für eine aktuelle Umfrage Teilnehmer (**Medizinstudenten ab 10. Semester**), die sich bereit erklären, einen Online-Fragebogen auszufüllen.

Als Dankeschön erhält jeder Teilnehmer, der für das Ausfüllen des Fragebogens ausgewählt wird, das Skript "**FAKTEN.Arzneimittel 2009**".

[\[Jetzt an Umfrage teilnehmen und Fachbuch sichern - klick hier\]](#)

420_05_04x_5395_99X

5. Lachen ist gesund - Witz der Woche: Blähungen

- [zurück zum Inhalt](#) -

Kommt eine ältere Dame zum Arzt: "Herr Doktor, ich habe diese Blähungen, obwohl sie mich nicht sehr stören, ist es schon lästig. Sie stinken nie, und man kann sie auch nie hören. Ich hatte bestimmt schon fünfzehn Blähungen, seit ich hier im Raum bin, und Sie haben das bestimmt nicht bemerkt, weil es ohne Geruch oder Geräusch passiert." Sagt der Doktor: "Nehmen Sie diese Tabletten und kommen Sie in sieben Tagen wieder." Nach einer Woche erscheint die Dame erneut und sagt: "Herr Doktor! Was in Gottes Name haben Sie mir da gegeben? Meine Blähungen sind zwar immer noch leise, dafür stinken sie aber ganz fürchterlich." "Sehr gut. Jetzt, wo Ihre Nase wieder funktioniert, wollen wir uns nun um Ihr Gehör kümmern..."



Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Medi-Lachparade in den Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



420_05_05_4345_99X


- Werbung -

Hier lesen Sie in den Genen

- Vermittlung der wesentlichen und aktuellen Kenntnisse der Genetik und Humangenetik
- Verständliche Texte ergänzen die 170 einprägsamen Bildtafeln
- 3 große Buchteile mit Farbleitsystem sorgen für optimale Übersichtlichkeit



[\[Alle Infos - klick hier\]](#)


[Kostenlose Leseproben als PDF](#)


[\[Vorwort\]](#) - [\[Inhalt\]](#)

[\[Molekulare Grundlagen\]](#)

[\[Weitere Neuerscheinungen von Thieme\]](#)

6. Frisch frei gegebener Cartoon der Woche: Narkotiseur

420_05_05x_5362_99X
- [zurück zum Inhalt](#) -

Das folgende Cartoon wurde uns von unserer Partnerseite www.rippenspreizer.com zur Verfügung gestellt.

Mehr Cartoons unter:
www.rippenspreizer.com



DEM NARKOTISEUR
IST NIX ZU SCHWÖR !!

Auf der Webseite www.rippenspreizer.com findet Ihr 400 weitere Cartoons inklusive E-Cardfunktion und vielen anderen Gimmicks.

Autor(in): Daniel Lüdeling (support@rippenspreizer.com)

Links zum Artikel:

- www.rippenspreizer.com

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
 MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
 - [Mehr Info - klick hier](#) -



420_05_06_4692_99X

- Werbung -



Liebe Medizinerin, lieber Mediziner,

testen Sie jetzt ihr Wissen und gewinnen Sie Reisen zu spannenden Events. So manche Antwort auf unsere Schätzfragen wird Sie überraschen. Eine Überraschung der besonderen Art wartet dann mit den Preisen auf Sie! Gewinnen Sie eine der Event-Reisen nach **Las Vegas, London** oder **Kopenhagen** als Wochenendreise für zwei Personen inklusive Flug, Übernachtung, Frühstück und magischer Show.



Übrigens: **Sobald Sie teilnehmen, können Sie gewinnen** – ganz unabhängig davon, ob Sie bei Ihrer Einschätzung richtig oder falsch liegen!
 Die Deutsche Ärzteversicherung wünscht Ihnen viel Spaß und viel Erfolg!

▶ Jetzt schätzen!



Viel Spaß beim Schätzen und Gewinnen wünscht Ihnen Ihre Deutsche Ärzteversicherung!

420_05_06x_5340_99X

7. Aus dem Leben eines Erstsemesters Der MEDI-LEARN Ersti-Blog

- [zurück zum Inhalt](#) -

Es gibt rund 80.000 ihrer Sorte in Deutschland, Nachfrage steigend - immer mehr wollen es werden und "auch dazugehören". Die Rede ist von der ganz besonderen Spezies des Medizinstudenten. Zwei von ihnen stehen bei uns fortan etwas im Rampenlicht: Sonja Herbst ist Medizinstudentin aus Hannover, Peter Arzt ist Medizinstudent aus Düsseldorf. Beide haben zumindest zwei Dinge gemeinsam:



Sie starten augenblicklich in das große Abenteuer ihres Medizinstudiums. Das Schöne daran: Sie lassen dich in Tagebuchform an ihren Erfahrungen teilhaben. Wöchentlich bieten wir dir abwechselnd einen Blick über Sonjas Schulter in Hannover, bevor wir in der darauf

folgenden Ausgabe dann Peter in Düsseldorf ins Tagebuch schauen. Los geht es mit der ersten Folge von Sonja.

Die eigenen Vier Wände

Wenn man sein Leben halbwegs in den Griff bekommen möchte, muss man heutzutage richtig schnell sein und im Idealfall gleich mal locker 2 bis 3 Jahre im Voraus planen. So muss man sich ja auch schon im Frühling bei der ZVS einreihen, um dann vielleicht mit ganz viel Glück Ende September eine Nachricht zu erhalten und wenn man zum Wintersemester auch gern noch einen warmen Schlafplatz hätte, sollte man am besten schon im Vorjahr im Wohnheim einen Antrag stellen. Das klingt natürlich fast etwas übertrieben, ist aber ganz echt die volle Wahrheit! Ich hab mich auch gleich mal dran gehalten und ohne Studienplatz schon im Sommer einen Vertrag unterschrieben. Ohne das Wohnheim auch nur von Weitem gesehen zu haben. Naja, Internet und Telefon machens möglich! Die drei Monatsmieten, die ich auch ohne Studium laut Vertrag zahlen müsste und die meinem Kontostand wohl den endgültigen Todesstoß verpassen würden, habe ich natürlich ganz elegant a la Freud verdrängt und mich einfach darauf verlassen, dass meine Pläne ausnahmsweise aufgehen werden.

Und ich hatte Glück! Nach langer Durststrecke im Wartemodus und einem schweißtreibenden Auswahlgespräch flatterte dann auch die offizielle Zusage ins Haus und eh ich mich versah, packte mir meine Mutter auch schon die alten Töpfe für den Umzug in die Tasche. Hmm...also wenn ich ganz ehrlich bin, kam das alles dann doch zu plötzlich! Ich?? Ausziehen?? Ins Wohnheim?? Allein?? Panik!!! Eigentlich hatte ich mich doch in den letzten 21 Jahren sooooo gut eingelebt. Und jetzt das warme Nest verlassen und Kommilitonen rund um die Uhr?? Naja...wird schon schief gehen

Da das gemietete Zimmer schon ein paar Tage eher frei war, konnte ich Ende September gleich einziehen und fuhr mit meiner Mutter zur Schlüsselübergabe im viel zu vollen Kleinwagen ängstlich ins Ungewisse. Hoffentlich ist das keine Absteige!! Und die Mitbewohnerin?? Oh Gott, wie bin ich nur auf die dumme Idee gekommen, woanders Medizin zu studieren. Naja, meine Gefühle und Gedanken fuhren also Achterbahn. Und ein bisschen hatte ich doch leider Recht: Der Flur imponierte schon durch einen strengen Geruch und im Bad machte uns der sonst sehr nette Hausmeister wie selbstverständlich auf den Schimmel aufmerksam. Na lecker!! Schnell wieder raus!! Im Zimmer, das natürlich nicht so aussah wie die schicken Fotos im Internet, trafen meine Blicke sofort auf einen giftgrünen Schrank aus den 70er Jahren und auch die dunkelbraunen Vorhänge waren wohl nicht mehr ganz aktuell. Genug der Vorstellung: Raus hier - ich brauche einen Kaffee!

Nachdem ich den ersten Schock verdaut hatte, überwältigte mich meine Mutter mit ihrem hoffnungslosen Optimismus und fing munter an, mein neues Zimmer in allen Ecken und Winkeln bunt zu dekorieren. Ich schleppte derzeit die Kisten in den siebten Stock und als ich endlich oben war, hatte sie fast wie eine Zauberin die auf den ersten Blick „miese Absteige“ in eine ganz annehmbare Bleibe verwandelt. Wow: Mütter muss frau haben! So ging es dann praktisch wieder „bergauf“ mit meinen Zukunftsszenarien und nach einem Zwischenstopp bei IKEA auf der Rückfahrt war die Welt schon fast wieder in Ordnung.

Aller Anfang ist schwer, erst Recht der Einzug in die ersten eigenen vier Wände! Aber ich werde mich schon einleben. Sicher?!! Das gehört wohl einfach dazu bei meinem Start ins Medizinerleben. Also: Augen zu und durch.

[\[Zum kompletten Tagebuch von Sonja - klick hier\]](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Die MEDI-LEARN Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)

Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team

- [Mehr Info - klick hier](#) -

420_05_07_5465_99X

- Werbung -

Jetzt Gutscheine sichern!

Warum länger warten?

Sichern Sie sich jetzt mit der apoBank mehr Leistung rund um Ihr Studium:

- Girokonto zum **Nulltarif**
- VISACARD Gold und MasterCard Gold **kostenfrei**
- apoZinsPlus Tagesgeldkonto mit bis zu **3,75 % p. a.**
(Stand: 01.10.08; abhängig vom Anlagevolumen)
- apoStudienkredit zu **5,49 % p. a.**,
(Stand: 01.10.08; anfänglicher eff. Jahreszins gem. PAngV)
- Kostenfreies Depot

Kommen Sie in unsere Filialen, werden Sie Kunde und sichern Sie sich vom 01.10 bis 31.12.2008 Ihren **30 Euro Gutschein für IKEA oder Lehmanns.**

[[Mehr Infos unter: www.apobank.de/Student/Gutschein](http://www.apobank.de/Student/Gutschein)]



420_05_07x_5353_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

8. Medizin im TV - Hauptsache Gesund

Jeden Donnerstag um 21 Uhr eine neue Folge von "Hauptsache Gesund", dem Ratgebermagazin im TV mit vielen Tipps und guten Ratschlägen zur menschlichen Gesundheit.

Name der Sendung:
Hauptsache Gesund

Thema der Folge:
Wirkungsvolle Therapien bei chronischen Schmerzen

Sendezeit:
23.10.2008 - 21:00 Uhr bis 21:45 Uhr auf MDR



Viele Menschen können sich trotz unzähliger Arztbesuche, Therapien oder sogar Operationen nicht von ihrem Dauerschmerz befreien. Rheuma, Arthrose, Polyneuropathie, Migräne, Reizdarm gehören auf die lange Liste der chronischen Leiden. Wie lassen sie sich lindern? "Hauptsache Gesund" berichtet über hochmoderne, bewährte und ungewöhnliche Methoden im Kampf gegen chronische Schmerzen.

[\[Diese und weitere Sendungen jetzt in Medizin im TV - klick hier\]](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [RTL Seite zur Serie](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



420_05_08_4444_99X

- Werbung -

Das SEIRIN®-Akupunktur-Special

Gemeinsam mit 3B Scientific, dem renommierten Hersteller anatomischer Modelle und Exklusivimporteur für SEIRIN® Akupunkturnadeln, stehen uns zwei kompetente Partner zur Verfügung, die das Spezial freundlicherweise unterstützen. Auf den Seiten findet ihr Beiträge rund um das Thema Akupunktur.

SEIRIN®
Hochwertige Akupunkturnadeln



www.3bscientific.de

[\[zum Akupunkturspecial - klick hier\]](#)

420_05_08x_5102_99X

9. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit**- [zurück zum Inhalt](#) -**

Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Redaktion: Thomas Trippenfeld (Redakteur), Daniel Luedeling (Arzt und Cartoonist), Rolf Bößmann (Redaktion), Stefan Ritt (Programmierung), Simone Arnold (Redakteurin), Kjell Wierig (Mediengestalter), Dr. Marlies Weier (Ärztin und Redakteurin), Jan-Peter Wulf (Redakteur), Dominika Sobecki (Redakteurin), Kristina Junghans (Mediengestaltung), Trojan Urban (Arzt und Redakteur), Anne Reuter (Redaktion), Stan, Reporter für Extremsätze,

Anzahl der Abonnenten: 36442

Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: jens.plasger@medi-learn.de

Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter redaktion@medi-learn.de zur Verfügung!

420_05_09_4831_99X

© by 2000-2008 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten
MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, redaktion@medi-learn.de,
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910